

Am 9. November liefern wir aus:

HERMANN KESSER

Die Peitsche

Novelle

Kesser hat sich für eine Form entschieden, für die ich die Bezeichnung „Buch“ im Sinne der Bibel vorschlagen möchte. In dem Wagenrennfahrer Maro gewinnt das dumpfe Grollen ekstatisch erregter Volksmassen seine symbolische Gestalt. In dem mächtigen Dreiklang von persönlichem Schicksal, Massenbewegung und gewitterhaftem Aufruhr der Natur vollzieht sich nun eine ungeheure Entladung gepreßter Leidenschaft. – Eine glühende Wortmasse, gehämmert, geknetet, gestanzt, getrieben mit rücksichtsloser Energie. Hugo Bieber im „Tag“

Straßenmann

Novelle

In dieser jüngsten Novelle Hermann Kessers tobt die Millionenstadt. Aus dem Straßenbild löst sich langsam die Gestalt eines abenteuernden Spekulanten los, der sich in wütender Arbeit gegen den allgemeinen Zusammenbruch auflehnt. – Aus beispiellosem Fiasko steigt in leidenschaftlichen Zügen das letzte wahre Gesicht des Hasardeurs wie ein Gleichnis der skrupellosen Zeit in erschütternder Menschlichkeit auf. Die Straße wird zur großartigen Szene, auf der ein betrogener Geldmacher zum öffentlichen Bekenner wird.

□

Ausstattung wie die früher in unserer Novellenreihe erschienenen Bände „Schwester“ und „Lukas Langkofler“.

Preis der neuen Bände je RM. 3.–

Die 4 Novellen von Kesser in Hülse (statt RM. 13.–) RM. 12.–

Ritter & Loening

FRANKFURT AM MAIN